

Nach der Restaurierung folgt die Wiedereröffnung

Die Telegrafestation Oeynhausen wurde mit erheblichen finanziellen Mitteln generalüberholt.

■ **Oeynhausen.** Eine illustre Gesellschaft hatte sich laut einer Pressemitteilung am Tag des offenen Denkmals an der Telegrafestation Oeynhausen eingefunden, um gemeinsam mit dem örtlichen Heimatverein nach einer mehrmonatigen Restaurierung die Wiedereröffnung der preußischen optischen Telegrafestation zu feiern.

Namentlich hieß die Vorsitzende des Heimatvereins und „aktive Telegräfin“ Klara Heinemann, den stellvertretenden Landrat Werner Dürdoth, Nieheims Bürgermeister Johannes Schlüt, die Leiterin des Preußenmuseums Minden Sylvia Necker, die stellvertretende Kreisheimatpflegerin Brigitte Brand, den Kurator des Heinz-Nixdorf-Museumsforums (HNF) Stefan Stein, die Architektin Cornelia Lange und den Chef der Graf-Metternich-Quellen Andreas Schöttker willkommen. Ferner einige Akteure befreundeter Stationen und mehrere Heimatpfleger.

In ihren Grußworten hoben Dürdoth, Schlüt und Brand den enormen Einsatz hervor, der die Mitglieder des Heimatvereins und die gesamte Dorfgemeinschaft immer wieder auszeichnete. Dank sagten sie vor allem der Vorsitzenden des Heimatvereins, die



Zu einem bedeutenden Haus der preußischen Geschichte ist die Telegrafestation geworden. Foto: J. Köhne

mit ihrem unermüdlichen Engagement das „denkmalwürdige Gebäude“ instandgehalten und zum beliebten Ausflugsziel ausgebaut habe. Vor der Einladung zum Büffet unterhielt Klara Heinemann die Gäste mit einem ebenso spannenden wie informativen Kurzvortrag zur Geschichte der preußischen optischen Telegrafie.

Nachdem der Oeynhäuser Signalmast bereits 2016 mit erheblichen finanziellen Mitteln generalüberholt worden war,

hatten undichte Stellen an Dach und Decken weitere kostspielige Reparaturen erfordert.

Mit Unterstützung des damaligen Bürgermeisters Rainer Vidal wurde schließlich eine Förderung aus dem Programm „Heimat, Zukunft. NRW – Wir fördern, was Menschen verbindet“ realisiert. Damit ließen sich das Dach sanieren, eine Wärmepumpe installieren, eine neue Küche einbauen, eine große Leinwand und ein Beamer anschaffen.

Und letztendlich war noch Geld für drei interaktive Informationsstände mit Berichten in Bild und Ton vorhanden.

Ein weiterer Höhepunkt für kleine und große Comic-Freunde ist die lustig illustrierte Geschichte, in der Carla & Drees alles über die alten Preußen und ihre optische Telegrafie erfahren. Zu verdanken haben die Oeynhäuser Telegrafisten dieses kleine Meisterwerk der Historikerin Sylvia Necker.